

CHF 9.50

BEAUTY . FASHION . LIFESTYLE

f fever

Herbst / Winter 2013

Das Schweizer Magazin
für Frauen mit Stil

*Very
Chic*

Trendy
Fashion
Looks

Die wichtigsten
Dresscodes

Beauty

Die besten
Tipps und
Produkte

42

Geschenke
für die Liebsten



IDEEN & TRENDS . UHREN & SCHMUCK . WELLNESS . KULTUR . LIVING . GOURMET

MEIN FRISCHE KICK

ERFAHRUNGSBERICHT

– von Stefanie Dardel –

Lange schon habe ich mir das überlegt. Ich bin nun knapp 39 Jahre jung, sehe gut aus, lande immer noch bei den Männern, die mir gefallen. Aber immer wieder fallen mir einige Dinge in meinem Gesicht auf. Vielleicht kennen Sie das auch, morgens vor dem Spiegel zu stehen und erst mal den Drang zu verspüren, eine Gesichtsmaske aufzulegen.

Ein paar Kleinigkeiten sind nicht mehr so, wie vor einigen Jahren. Mich persönlich stören besonders drei Dinge: die kleine Kerbe zwischen meinen Augenbrauen, die Linien um meine Augen (mal mehr oder weniger und manchmal noch mit Augenringen!) und die irgendwie grösser geworde-

ne Nasolabial-Falte. Nach aktiver Internetrecherche und der Empfehlung einer guten Freundin – die übrigens immer sehr entspannt aussieht – bin ich auf Dr. Otte in Zürich gestossen. Er soll der «König der Spritze» sein. Sein «Volumenlifting» könnte meine kleinen Defizite vielleicht auslöschen. Den Claim auf seiner Webseite «Wir verändern Sie, ohne Sie zu verändern» fand ich sehr überzeugend und habe sofort einen Termin vereinbart. Nun geht es los.

Tag 1
Sehr nervös mache ich mich auf den Weg nach Zürich (die vier Tassen Kaffee heute morgen haben Ihren Beitrag auch dazu getan). Der Empfang in der wirklich schicken Praxis ist sehr freundlich und ich bekomme herzlich

einen Kaffee (den fünften!) serviert. Langsam entspanne ich mich in dem kuscheligen weissen Ledersofa dann betritt Herr Dr. Otte den Raum. Der erste Eindruck ist sehr sympathisch, ein attraktiver Mann in einem schneeweissen Anzug. Seine freundliche Ausstrahlung erweckt sofort mein Vertrauen. Das ist er nun.

Wir wechseln in sein Besprechungszimmer. Das Ambiente bleibt das gleiche, professionelle Arztpraxis, mit dem Touch zuhause zu sein. Nun schildere ich ihm meine Probleme und über sein Gesicht erstreckt sich ein breites Lächeln. «Was vorher schon schön ist, wird hinterher umso schöner». Er klärt mich umfangreich über die Behandlung und die Vorgehensweise des «Volumenlifting» auf. Nachdem er mir einige Beispiele von anderen Pa-

tienten gezeigt hat, bin ich vollkommen überzeugt. Die Nachfrage eines weiteren Kaffees, lehne ich lächelnd ab und folge Dr. Otte in den Behandlungsraum. Immer noch in der gleichen architektonischen Vollkommenheit aus dunklem Parkett und hellen Stucco Veneziano verzierten Wänden, fällt es mir nicht schwer zu entspannen. Beim «Volumenlifting» gibt es nur einen kleinen Pieks, mit einer sogenannten stumpfen Nadel, pro Gesichtshälfte, von da aus wird der definierte Bereich mit Hyaluron unterspritzt.

Jetzt geht es wirklich los... Nachdem er mich desinfiziert und sich behandschuht hat, zeigt Dr. Otte mir die Produkte, die er nun verwenden wird dickflüssiges Hyaluron für das tiefere Volumen, dünnflüssiges Hyaluron für kleine Stellen auf meiner Stirn und für die «Krähfüsse» und Botulinumtoxin für die Linie zwischen den Brauen. Sanft setzt er die erste Kanüle am oberen Punkt meines rechten Wangenknochens an. Seine Warnung «Achtung Pieks» kommt zeitgleich mit einem leichten Schmerz, die Empfindung bei der nächsten Warnung «Achtung Druck» ist nicht ganz so angenehm – jetzt wird das Hyalurongel freigegeben. Das ganze passiert ungefähr vier bis fünf mal pro Gesichtseite. Am Schluss folgt das «Feintuning» mit Botulinumtoxin und einer kleinen Spritze mit sehr dünnflüssigem Hyaluron. Nach ein paar kleinen, natürlich nicht ganz angenehmen, aber druckfreien Einstichen, bin ich erlöst. Es war eine kleine Tortur von ca. 20 Minuten, aber die Vorfreude auf das Ergebnis hat mich diese schon wieder vergessen lassen.

Anschliessend werde ich in einen sehr schönen Raum zur Entspannung gebracht. Kaffee brauche ich immer noch nicht, aber die Eismaske lege ich mir gerne auf. Nach ausgiebiger Relaxzeit werde ich von der eigenen Kosmetikerin noch schön geschminkt und treffe Dr. Otte wieder im Besprechungs-

zimmer. Dort wage ich nun den ersten Blick in den Spiegel. Wow – der Effekt ist sofort sichtbar. Ein bisschen gerötet von der Behandlung aber sehr überzeugend. Herr Dr. Otte erinnert mich noch daran, dass morgen eine Schwellung für 1–2 Tage auftreten wird. Einmal aufgrund der Behandlung, aber auch weil das Hyaluron Wasser zieht. Wenn ich noch ein Glässchen Weisswein trinken möchte, dann soll ich es jetzt tun. Das mache ich.

Abends habe ich leichte Schmerzen und es fängt an anzuschwellen. Gute Nacht.

Tag 2
Ich habe gut geschlafen, aber beim Erwachen stelle ich eine kleine Kiefersperre fest. Ausserdem lassen sich meine Augen nicht so gut öffnen. Mittlere Schmerzen und ein Hitzegefühl im Gesicht stimmen mich nicht besser. Ich wage den Gang ins Bad und aus dem Spiegel schaut mir ein Preisboxer entgegen. OK. Ich nehme eine Schmerztablette und lege mir tiefgekühlte Erbsen auf's Gesicht. Ein Tag auf dem Sofa hat ja noch niemandem geschadet.

Tag 3
Nachdem ich die Nacht mit hochgelagertem Kopf verbracht habe, sieht die Sache schon viel besser aus. Immer noch nicht ausgehtauglich, aber das jetzt schon fast sichtbare Ergebnis lässt hoffen. Die Schmerzen sind auch fast weg. Ich wollte ja schon lange mal einen ausgiebigen Wohnungsputz durchführen. Heute ist der perfekte Tag dazu.



Dr. med. Jens Otte
Facharzt für Plastische und
Aesthetische Chirurgie, FMH

Goethestrasse 16
Nähe Bellevue
CH-8001 Zürich
www.dr-otte.ch

Tag 4
Ich kann den Blick in den Spiegel kaum erwarten. Schmerzfrei springe ich aus dem Bett und renne ins Bad. Das Gesicht im Spiegel strahlt mir noch leicht geschwollen aber sichtbar verjüngt zurück. Ich bin happy. Heute werde ich das Haus verlassen, in die Stadt gehen und etwas Schönes einkaufen.

Tag 5
Es ist vollbracht. Der Effekt ist genau so wie versprochen: «Wir verändern Sie ohne Sie zu verändern». Die Tage des Wartens haben sich gelohnt. Ich sehe total entspannt und weich aus. Nichts lässt auf einen ästhetisch medizinischen Eingriff schliessen. Die Optik wirkt natürlich und einfach nur total erholt. Da werden mir meine Arbeitskollegen das verlängerte Wochenende im Tessin problemlos abnehmen. Ich wette das Hotel hat für die nächsten Wochenenden viele Buchungen!

Tag 20
Herrn Dr. Otte kann ich nur meinen Dank aussprechen und jederzeit empfehlen.

Was Sie bei einer Behandlung beachten müssen:

- kein Aspirin vorher oder nachher
- Kopf hochlagern
- Kühlen
- Kein Champagner
- Keine Sauna
- keine körperliche Anstrengung 4-5 Tage nach der Behandlung